



Jänner 2026

Pfarrblatt

Pfarrgemeinde St. Lorenzen am
Steinfeld

3. Jahrgang / Ausgabe 1

Bericht Pfarrmoderator Pater Charbel Schubert O.Cist



Pfarrmoderator
Pater Charbel Schubert
O.Cist

Vorsitzender Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat

„Gott will mich nicht perfekt, sondern verfügbar,“ so ein Zitat unseres neuen Erzbischof Josef Grünwidl.

Es zeigt uns, dass niemand von uns alles kann und doch mit seinen Begabungen verfügbar sein kann. In seinem Wahlspruch bringt es der neue Erzbischof auf den Punkt.

„Nehmt Gottes Melodie in euch auf“

Die Melodie Gottes, das Evangelium, im eigenen Leben und in vielen anderen Menschen zum Klingen bringen, und zwar inspiriert durch den Heiligen Geist, vielstimmig im Dialog und lebendig und kraftvoll in der Liebe Gottes.

Auch für unsere Pfarre und unseren Seelsorgeraum ist es eine gute Richtschnur, damit wir gemeinsam Gottes Melodie zum Klingen bringen.

So wünsche ich uns, dass jeder seinen Ton in die Melodie in unserer Pfarre einbringt, damit im vor uns liegenden Jahr das Evangelium zum Klingen kommt.

P. Markus und ich sind als Seelsorger ganz bestimmte Töne in der Melodie.

Die Seelsorge schließt auch alle ein, die nicht mehr in die Kirche kommen können. Sie sind nicht vergessen, sondern der besonderen Sorge des Pfarrers und der Gemeinde anvertraut. Viele, die in ihrem Leben bereits eingeschränkt sind, auf Hilfe angewiesen, auch wenn es darum geht mit dem Pfarrer Kontakt aufzunehmen, würden sich über einen Besuch des Seelsorgers freuen. Daher wende ich mich an alle, die privat oder beruflich mit Alten und Kranken zu tun haben, mit ihnen über die Möglichkeit des Besuches eines Seelsorgers zu sprechen.

Ich bitte Sie, P. Markus unter 0677/62142156 oder mich unter 0676/7143166 zu kontaktieren. Haben Sie keine Scheu, uns zu rufen. Der Besuch des Pfarrers soll nicht der letzte sein, sondern eine Begleitung für die Tage am Lebensabend. Nicht perfekt, aber verfügbar gehen wir gemeinsam unseren Weg vor Gott.

Es grüßt euch Euer

P. Charbel Schubert O.Cist.

Berichte aus dem Leben unserer Pfarre:

Pastorale Entwicklung

Einblicke in die Kinder-und Jugend-Pastoralarbeit, ehrenamtlich mitgetragen von der Gruppe KiJu St. Lorenzen

Erstkommunionsvorbereitung 2026

Für die heurige Erstkommunion in St. Lorenzen sind 13 Kinder (6 Mädchen, 7 Buben) der 2. Klasse Volksschule St. Lorenzen angemeldet.

Die Feier der Erstkommunion ist am Sonntag, den 3. Mai 2026 um 10 Uhr in der Pfarrkirche.

Als diesjähriges Motto wurde gewählt: „Ich bin das Licht, ihr seid das Licht“.

Die Kinder werden in insgesamt 8 Unterrichtseinheiten auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Im Unterricht wird den Kindern die Freude vermittelt, dass sie da sind, dass Jesus ihr Freund sein will, Jesus sich im Brot (Eucharistie) schenkt, und die Kinder so zum Brot für die Welt werden (=persönliche Würde und Bedeutung für unsere Gesellschaft erlangen). Diese wichtigen Grundbotschaften werden von Marion Reither (Mollram) und Gerlinde Hainfellner (Raglitz) in Zusammenarbeit mit P. Markus vermittelt.

Firmungsvorbereitung 2026

In unserer Pfarre bereiten sich in diesem Jahr 13 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor. Der Termin der Firmung ist Samstag, der 6. Juni 2026 in unserer Pfarrkirche. Für die Vorbereitung sind 8 Unterrichtseinheiten vorgesehen. Der Unterricht wird durch P. Markus und einem Mitbruder aus dem Stift Heiligenkreuz geführt, und von Stv. PGR Vorsitzender Brigitte Ulreich mitunterstützt. Die Inhalte des Unterrichts orientieren sich am Katechismus (Lehrbuch für den christlichen Glaubensunterricht) der katholischen Kirche. Neben den theoretischen Inhalten werden den Jugendlichen praxisnahe Einblicke in das kirchliche Leben und in kirchliche Aktivitäten vermittelt. So werden die Firmkandidaten in die Aktion „Fastensuppe“ nach dem Sonntagsgottesdienst am 22.3.2026 als Helfer eingebunden, erleben als Gruppe eine Wallfahrt nach Maria Kirchbüchl, besuchen gemeinsam das Stift Heiligenkreuz, und fahren zur Gemeinschaft „Cenacolo“ (christliches Programm, welches orientierungslosen jungen Menschen in Krisensituationen die Möglichkeit eines Neubeginns bietet). Weiters werden die Jugendlichen zu Pfarr-übergreifenden monatlichen Jugendgottesdiensten in Ternitz und Neunkirchen eingeladen.

Familiengottesdienste und Ministrantendienst

Einmal im Monat feiern wir einen Familien-Sonntagsgottesdienst um 9 Uhr. Diese Familienmessen sind auch in die Erstkommunionsvorbereitung eingebunden.

Die Botschaft des jeweiligen Sonntagsevangeliums wird den Kindern methodisch interaktiv nähergebracht, und weitere Elemente wie z.B. Fürbitten sollen die Kinder durch kindgerechtere Sprache mehr einbeziehen. Der große Kreis um den Altar beim Vaterunser vermittelt ein praxisnahes Erleben des christlichen Gemeinschaftsgefühls.

Ein Highlight ist die musikalische Gestaltung durch die Jugend- und Instrumentalgruppe der Pfarre, die mit rhythmischen Liedern die Messe besonders lebendig machen.

Die Schar der Ministrantinnen und Ministranten ist im letzten Jahr erfreulicherweise gewachsen, und es stehen derzeit insgesamt 10 Kinder für den Dienst zur Verfügung. Dadurch werden mittlerweile die meisten Sonntagsgottesdienste durch Ministranten begleitet.

Ein mehrköpfiges erfahrenes Team begleitet die Kinder in ihrem Dienst.

Ferienwoche Koberhütte (17. bis 23. August 2025)

Die Ferienwoche auf der Koberhütte (Gaal, Steiermark) im August 2025 war wieder sehr abwechslungs- und erlebnisreich. Insgesamt nahmen 20 Kinder und Jugendliche teil, eine Gruppe von 10 erwachsenen Begleitpersonen kümmerte sich um Verpflegung, Sicherheit, und Programmgestaltung. Das Programm war vielfältig und bunt, und umfasste schöne Wanderungen in der wunderbaren Natur, lustige Hüttenabende einschließlich einer Hüttendisco, Lagerfeuer, einer kindgerechten Führung im Planetarium Judenburg, und diverse kurzweilige Gruppenspiele und Basteleien drinnen und draußen. Ablenkungen durch das Internet gab es kaum, da es auf der Koberhütte keine Netzanbindung gibt. Auch die spirituelle Seite kam nicht zu kurz: es gab ein tägliches Morgenlob mit Gesang und Gitarrenbegleitung, Gebet zu den Mahlzeiten, und Gottesdienste im Schloss Wasserberg und in der hoch gelegenen Loretto-Kapelle.

Es ist auch dieses Jahr vom **16.-22. August 2026** wieder eine Hüttenwoche geplant.

Für interessierte Kinder gibt es zur Vorbereitung und Eingewöhnung die Möglichkeit eines **Schnupperwochenendes am 22.-23. Mai 2026 im Pfarrhof St. Lorenzen**

Dreikönigsaktion 2026

Bei der Dreikönigsaktion am 6. Jänner 2026 beteiligten sich in unserer Pfarre mehr als 70



Kinder als Sternsängerinnen und -Sänger, sowie mehr als 20 Begleitpersonen. Es konnte eine Gesamtsumme von Euro 6.400.-- ersungen werden. Mit diesem Geld werden zahlreiche Hilfsprojekte in Armutsregionen unserer Welt unterstützt, die der Bildung und der Ernährung mittelloser Kinder dienen. Den an dieser Aktion teilnehmenden Kindern, Eltern, und Begleitpersonen gebührt großer Dank für ihren solidarischen freiwilligen Einsatz – unsere Pfarre hat mit und durch unsere Kinder zu einem ganz wichtigen Hoffnungsimpuls für eine bessere und gerechtere Welt beigetragen.

Bildquelle: eigene Aufnahmen Inge Membier

Bestattung
SCHEIBENREIF

Inh. Anita Woltron,
Klammgasse 36,
2732 Würflach
Tel.: 02620/2450
email: bestattung@scheibenreif.com



Der Verlust eines geliebten Menschen ist eine der schwersten Erfahrungen im Leben. In solch emotionalen Momenten treten viele Fragen auf, insbesondere über die Art und Weise des Abschieds. Wir bieten eine Vielzahl von Bestattungsarten an, sei es die traditionelle Erdbestattung, eine Feuerbestattung, eine Seebestattung oder eine anonyme Grabstätte in der Natur. Egal für welche Bestattungsart sie sich entscheiden, wir sind hier, um Sie zu unterstützen, ihnen vorab Informationen zukommen zu lassen und die Wünsche des Verstorbenen sowie der Angehörigen in der best möglichen Weise zu erfüllen.

Brigitte Ulreich, Stellvertretende Vorsitzende im Pfarrgemeinderat



Beim Erntedankfest am 28.9.2025 waren die Ortschaft Flatz und der Bauernbund Ortsgruppe Flatz für die Gestaltung und die kulinarische Bewirtung zuständig. Für das Flechten der Erntekrone stellte Frau Maria Hainfellner den Stadl in ihrem Hof in Flatz zur Verfügung. Viele fleißige Hände waren am Werk, und auch den ganzen Sommer über wurden schon emsig passende Getreidesorten gesammelt und getrocknet.



Ein besonderer Blickfang war beim Fest ein vor der Erntekrone aufgestellter Riesenkürbis, den Herr Lorenz Gloggnitzer zur Verfügung stellte.

Die Heilige Messe begann um 10.00 Uhr im Pfarrstadl, und wurde von unserem Pfarrvikar P. Markus O.Cist. mit Unterstützung zahlreicher Ministranten feierlich zelebriert.

Die musikalische Gestaltung übernahm der 1. Ternitzer Musikverein in Vertretung der Flatzer Trachtenkapelle.



Von den Kindergärten Raglitz und Mollram, sowie auch seitens der Volksschule St. Lorenzen waren dankenswerterweise festliche Beiträge vorbereitet worden. Begonnen wurde mit einem Mundartgedicht zum Erntedank, welches vor mehr als 50 Jahren von Frau Elisabeth Hainfellner (1914-1990) verfasst

wurde und von den Kindern vorgetragen wurde.

Auch der Volkstanz unserer Kleinen am Schluss war ein besonderes Erlebnis.

Nach der Heiligen Messe gab es für die Kinder nicht nur die Hüpfburg zum Austoben, sondern auch ein buntes Programm mit spannenden Aktivitäten. Mit großem Engagement haben Helferinnen und Helfer aus unserer Pfarre sowie aus Ternitz tolle Stationen aufgebaut, darunter Brotbacken, ein spannendes Millionenshowquiz, eine kreative Button-Station und auch das klassische Eierlaufen, welches viel Feingefühl und Geschick abverlangte.

Jedes Kind bekam einen Stempelpass, den es bei den Stationen abstempeln ließ. Sobald der Pass voll war, gab es als Belohnung frische Gratis-Popcorn! Das Angebot wurde begeistert angenommen und bereitete zahlreichen Kindern und Familien große Freude.

Erfreulicherweise haben über 60 Personen zum Gelingen dieses Festes beigetragen.

Im Anschluss an die Aufräumarbeiten bedankte sich der Bauernbund Flatz bei allen Mitwirkenden mit einer Einladung zu einer gemeinsamen Jause.

Bildquelle: eigene Aufnahmen Brigitte Ulreich

Bericht aus dem Vermögensverwaltungsrat der Pfarre St. Lorenzen

Johannes Hainfellner, Stv. VVR-Vorsitzender der Pfarre St. Lorenzen 07.02.2026



Personelle Änderung

Ing. Franz Fidler legte im Vorjahr aus Altersgründen sein Amt im VVR zurück, und es wurde seine Position für die restliche Zeit der aktuellen Funktionsperiode (bis 2027) mit Herrn DI Martin Denk aus Raglitz ersetzt.

Rechnungsprüfung und Budgetentwurf

Wie in den beiden Vorjahren erfolgte die Rechnungsprüfung der Geschäftsgebarung des VVR ehrenamtlich durch Frau Claudia Reiterer/Mahrsdorf und durch Frau Bettina Schauer/Raglitz. Von beiden Prüferinnen wurden nach eingehender Sichtung aller Unterlagen der Rechnungsabschluss 2024 wie auch die Führung der Buchhaltung als korrekt befunden. Insbesondere die klar nachvollziehbare und fachgerechte Buchführung der Pfarrfinanzen durch Rätin Inge Membier wurden gelobt.

Die von Ing. Johann Ungersböck (Raglitz) gemäß Vorgaben der Erzdiözese Wien erstellten und vorgeschlagenen Budgetentwürfe für das Jahr 2026 für den Pfarrhofs- und Friedhofsbetrieb konnten in der Sitzung vom 1.12.2025 einstimmig und termingerecht beschlossen werden.

Rückblick auf die betrieblichen Tätigkeiten und Investitionsprojekte im Jahr 2025

Das Jahr 2025 war betrieblich und investitionsmäßig ein sehr aktives Jahr.

Unsere Rätin Inge Membier und unser Friedhofsverwalter Gerhard Membier berichten davon an anderer Stelle dieser Heftausgabe.

Von großer Bedeutung war die Erneuerung des Heizsystems. Der Ersatz des alten Systems war erforderlich, da es nach 20-jährigem Betrieb bereits sehr Fehler- und Ausfall-anfällig war. Nach aufwändiger und eingehender Prüfung unterschiedlicher Systemvarianten beschloss der VVR die Beschaffung eines modernen Pellets-Heizsystems. Ein alternativ erwogenes Luftwärmepumpensystem schied aus, weil die schlechte Isolierung des historischen Pfarrgebäudes in der kalten Jahreszeit in einem hochpreisigen Stromheizbetrieb gemündet hätte.

Das neue Pellets-Heizsystem ist seit November in Betrieb und bewährte sich über die Wintermonate bislang sehr gut.

Für die elektronische Überwachung des Heizsystems war es auch erforderlich, zuvor eine ausreichend leistungsfähige Internetverbindung im Pfarrhof einzurichten. Dies gelang durch die Glasfaseranbindung, wodurch zudem nun auch für das Pfarrbüro eine zuverlässige und ausreichend leistungsfähige Internetanbindung existiert. Zudem konnte nun auch im Pfarrgebäude ein leistungsfähiges WLAN-System eingerichtet werden.

In Verbindung mit der Erneuerung der Pelletsheizung wurde im Jägerstüberl und im Mariensaal eine Infrarotheizung eingebaut. Dadurch wurde eine wesentliche Voraussetzung geschaffen, diese Räume für Veranstaltungen auch während der kühlen bzw. kälteren Jahreszeit künftig nutzen zu können.

Hinsichtlich der getätigten Investitionen ist hervorzuheben, dass die Umsetzung dieser Projekte nur durch finanzielle Unterstützung seitens des Stifts Heiligenkreuz und seitens der Erzdiözese Wien möglich war. Die Pfarr-eigenen Finanzen wären trotz aller erbrachter Eigenleistungen dafür nicht ausreichend gewesen.

Eine weitere, andere Herausforderung war die Taubenabwehr im Kirchturmbereich. Diese wurde zwingend erforderlich, da es zunehmend starken Zutritt von Tauben mit entsprechender Verschmutzung im Kirchturm-Innenraumbereich gab. Nach gemeinsamer Sichtung mit einem spezialisierten Kirchturmspengler wurden rund 20 Zutrittslöcher identifiziert, die verschlossen wurden, wodurch eine Unterbindung des Taubenzutritts gelang.

Ausblick auf das Jahr 2026

Im laufenden Kalenderjahr wird der Umbau des Stromzählersystems der Pfarre in eine Wandlermessung umgesetzt. Dieser Umbau ist erforderlich, da in der Pfarranlage aktuell (7.2.2026) vier unterschiedliche Stromzähler mit getrennten Stromkreisen existieren. Dadurch ist es unter anderem nicht möglich, den eigenerzeugten Photovoltaik (PV) Strom in allen Bereichen der Pfarre und der Kirche nutzen zu können. Zudem wird mit der Wandlermessung eine genaue Messung des schwankenden PV-Stroms möglich, was sich auch auf die Stromabrechnung der Pfarre günstig auswirken sollte.

Die vorbereitende Planung für diesen komplexen Umbau erfolgte durch die beiden Elektromeister Johann Fahrner und Eduard Jahrman.

Grundsätzlich und generell ist festzustellen, dass der laufende Betrieb, die Erhaltung und Weiterentwicklung unserer pfarrlichen Infrastruktur nur aufgrund des großen ehrenamtlichen Engagements zahlreicher Personen möglich ist, die sich mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten mit Herzblut und Beständigkeit einbringen.

Dafür sei ein großes Vergelt's Gott und Dankeschön gesagt.

Bitte um Ihren finanziellen Beitrag für die Erneuerung des Heiz- und Stromsystems und der Infrastruktur unserer Pfarranlage



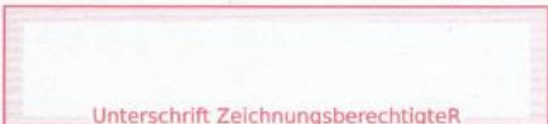
Die Erneuerung des Heiz- und Stromsystems in unserer Pfarranlage umfasst ein Gesamtvolumen von 90.000.- Euro. Der Anteil der Pfarre beträgt 1/3 (30.000.- Euro), der Rest wird vom Stift Heiligenkreuz und der Erzdiözese Wien getragen.

Bildquelle: eigene Aufnahmen Inge Membier

Für den Eigenanteil der Pfarre möchten wir um Ihre finanzielle Unterstützung ersuchen.

Da unser Investitionsbudget nach Bereitstellung des Pfarranteils weitgehend ausgeschöpft ist, würde Ihr Beitrag uns die zusätzliche Möglichkeit geben, den Bereich „Mariensaal“, in dem es nun ein neues Infrarot-Heizsystem gibt, infrastrukturell zu vervollständigen, und für künftige Veranstaltungen rasch nutzbar zu machen.

Wir bitten um Ihre Überweisung auf unser Pfarr-Spendenkonto – Vergelt's Gott

AT 		ZAHLUNGSANWEISUNG	
EmpfängerIn Name/Firma ROEM KATH PFARRE ST LORENZEN			
IBAN EmpfängerIn AT822024105000072073			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	EUR	Betrag
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz		Prüfziffer	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet Spende Heizung			
Geb. Datum:			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
 Unterschrift ZeichnungsberechtigteR		006	
		30+	
		Betrag	Beleg +

Die Spende ist von der Steuer absetzbar, wenn Sie zu Ihrem Namen und Adresse das Geburtsdatum hinzufügen.

Bericht Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrätin Inge Membier

Projekte 2025



Folgende Projekte durfte ich 2025 organisieren:

Die endgültige Einleitung des Glasfasers inkl. der dazu nötigen Grabungsarbeiten, Organisation der Projekte Heizung, Wändlerschrank und Infrarotheizung gemeinsam mit Hans Fahrner,



vorher



nachher

Adaptierung des Stadltors
auf der „Flatzer Seite“
gemeinsam mit Hans Fahrner,
Hans Ibersperger
und Bertl Wigidal



vorher



nachher

neue Fliesen im Eingangsbereich
der WC-Anlage

Unser Pfarrstadl war auch im Jahr 2025 ausgebucht, dadurch konnten gute Erträge für die Erhaltung der Pfarranlage erzielt werden.

Das Jahr 2025 war sehr herausfordernd, nicht zuletzt durch das Projekt „Heizung“, umso mehr ist es erfreulich, dass wir gemeinsam wieder viel bewirken konnten, um unsere schöne Pfarranlage erhalten zu können.



Für das Jahr 2026 möchte ich das Projekt „Mariensaal“ in Angriff nehmen, damit dort auch wieder Veranstaltungen abgehalten werden können, ein wenig habe ich schon „vorgearbeitet“

Herzlichst Ihre Inge Membier

Bildquelle: eigene Aufnahmen Inge Membier



SCHLOSSEREI
L. REITERER GmbH
A-2620 Flatz, Falterweg 4
Tel. 02630/33156
E-Mail: office@schlosserei-reiterer.at

Vorstellung unseres neuen Vermögensverwaltungsrates DI Martin Denk



DI Martin Denk, geb. am 7.5.1967 in Neunkirchen, wohnhaft in Raglitz, verheiratet mit Sabine Denk, 2 erwachsene Kinder, die nicht mehr im Haushalt wohnen und 2 Kinder im Alter von 10 bzw. 7 Jahren.

Nach 20 Jahren in div. Managementfunktionen bin ich seit 10 Jahren Unternehmer in Raglitz als Sachverständiger für Schimmelpilzschäden, Schimmelentfernung und Schädlingsbekämpfung.

Da wir seit fast 20 Jahren bereits in Raglitz wohnen, war es mir ein Anliegen in meinem unmittelbaren Umfeld im unternehmerischen Teil unserer Pfarre unterstützend tätig zu werden, um damit auch an der weiteren positiven Entwicklung mitzuwirken.



Bericht Pfarrgemeinderat Johann Fahrner

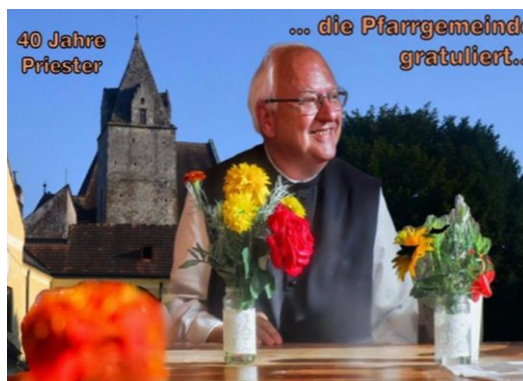
Jubiläums-Pilgerreise nach Rom im Heiligen Jahr 2025

P. Lic. Markus Gebhard Stark OCist ist seit 40 Jahren Priester!

Diesen Ehrentag wollte er im Petersdom feiern!

Gleich nach der Erstkommunion, die P. Markus noch in seiner Pfarre zelebriert hatte, bestiegen wir „Pilger der Hoffnung“, in St. Lorenzen unseren Bus und fuhren in Gottes Namen los.

Unser erstes Ziel war Padua. Am nächsten Tag feierten wir in der Basilika des Hl. Antonius unsere erste Hl. Messe. Dem Hl. Leopold Mandic durften wir unsere Sünden anvertrauen. Nach einer interessanten Führung durch Padua ging unsere Reise weiter.



Voller Freude erreichten wir am Abend die ewige Stadt Rom.



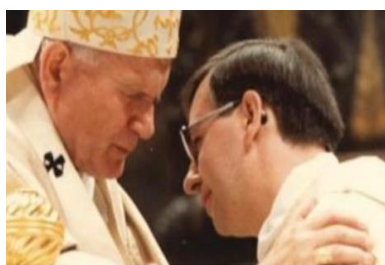
Der feierliche Höhepunkt war die Hl. Messe am „Altare della Tomba in der polnischen Kapelle“ im Petersdom, die P. Markus gemeinsam mit P. Roman und Kaplan Antony zelebrierte.

Hier feierte unser Pfarrer vor 40 Jahren am 3. Juni 1985 seine Primiz.

Er wurde oben in der Basilika am 2. Juni von Papst Johannes Paul II. zum Priester geweiht, gemeinsam mit 72 Diakonen, ein besonderes bewegendes und unvergessliches Ereignis für ihn!



Altare der Gottesmutter von Tschenschowau im Petersdom



P. Markus beim Friedensgruß mit Papst Johannes Paul II

Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme an der ersten Generalaudienz von Papst Leo XIV. Gleich nach Sonnenaufgang machten wir uns auf den Weg zum Petersplatz.

Schon von weitem sah man die große Menschenmenge, die auch auf das große Ereignis wartete.



Mit etwas Geschick gelang es uns, gute Sitzplätze zu ergattern. Eine besondere Freude war es für uns, als die Pfarre St. Lorenzen am Steinfeld aus Österreich in deutscher Sprache begrüßt wurde. Wir waren die einzigen Österreicher an diesem Tag.

Der anstrengende Aufstieg auf die Kuppel der Basilika hat sich gelohnt. Die Aussicht über die ewige Stadt war atemberaubend. Wieder unten angekommen, durchschritten

wir die Hl. Pforte. Nach einem Gebet bei der Pieta führte uns P. Markus durch den Dom. Dieser prächtige Bau und die kunstvollen Mosaike hinterließen einen sehr tiefen Eindruck.

Pater Markus, selbst ein großer Bewunderer italienischer Baumeister, wusste viel über die Geschichte und Architektur zu erzählen.

Unsere beiden Priester führten uns noch durch die ewige Stadt.

Mit ihrem umfangreichen Wissen über die vielen Sehenswürdigkeiten blieb keine Frage unbeantwortet.

In Stille durchschritten wir noch die weiteren drei Hl. Pforten, die nur alle 25 Jahre vom Papst geöffnet werden.



Mosaike im Dom

Eine besondere Herausforderung für unseren Buslenker war die Fahrt über die schmale und kurvenreiche Straße nach Subiaco zum Hl. Benedikt von Nursia. Dort lebte er drei Jahre als Einsiedler in einer Höhle.

Im 12. Jahrhundert wurde zu Ehren der Benediktinerbewegung ein Kloster in steiler Felswand gebaut. Ein Ort von großer Stille und spiritueller Kraft.

Der Pilgersegen begleitete uns auf den rund 1000 Kilometern zurück nach Hause. Unsere letzte Hl. Messe feierten wir in einer modernen Autobahnkirche bei Florenz.

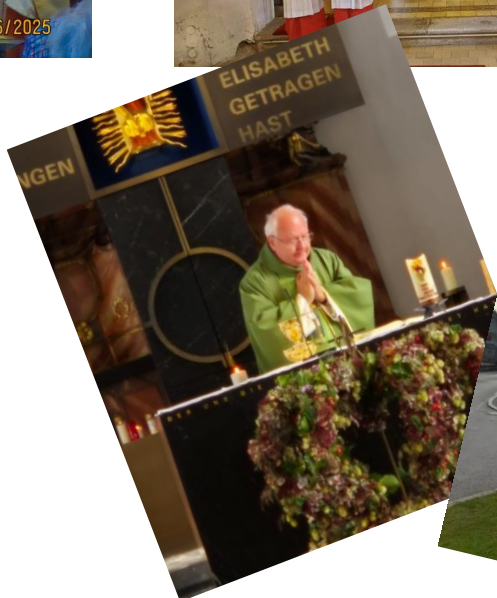
Mit vielen schönen Erinnerungen, tiefen Eindrücken und gestärktem Glauben kehrten wir wieder wohlbehalten nach St. Lorenzen zurück.

40-jähriges Priesterjubiläum Pater Markus

Am 15. Juli feierte Pater Markus sein Jubiläum in seiner Pfarre St. Lorenzen. Die Festpredigt von Abt Maximilian war ausgezeichnet, und zahlreiche Gläubige folgten der Einladung von P. Markus zur Agape im Pfarrstadel.



In seinem Heimatland und in der Landeswallfahrtskirche Maria Bildstein (Vorarlberg) wurde P. Markus von vielen Freunden und Bekannten herzlich zu seinem 40jährigen Priesterjubiläum gratuliert.



Basilika Maria Bildstein

Wir wünschen Pater Markus noch viel Kraft für sein weiteres Wirken in St. Lorenzen.

PGR. Johann Fahrner

Bildquelle: eigene Aufnahmen Johann Fahrner

Infos von Pfarrgemeinderätin Heidi Wagner



Liebe Pfarrgemeinde!

Nachfolgend findet Ihr die Kontaktdaten der Caritas bei sozialen Nöten:

Caritas Sozialberatung NÖ
Wr. Neustadt, Neuklostergasse 1
Tel: 02622/22739

Sprechstunden: Di-Fr. 09.00-12.00 Uhr oder
Neunkirchen Pfarrcaritas

Neunkirchen, Kirchengasse 10

Tel: 02635/62485 Sprechstunde Mo. 11.00-12.00 Uhr

Benötigte Unterlagen für Beratungsgespräch: Meldezettel, Ausweis und Einkommensnachweis

Vielen Dank den Sponsoren, die den Druck dieses Pfarrblattes unterstützten:



**Jetzt gratis
Konto
wechseln**



HAUS MESSE 2026



weinzetl
Fenster und Türen

rbwmsbl.at/bonuskonto



Friedhofsverwaltung

Im Frühjahr 2025 wurde der **Gehweg** am Neuteil unseres Friedhofes von der Gehrte bis zur Wasserkammer geschottert und gewalzt damit auch bei Schlechtwetter ein einfacherer Zugang möglich ist.

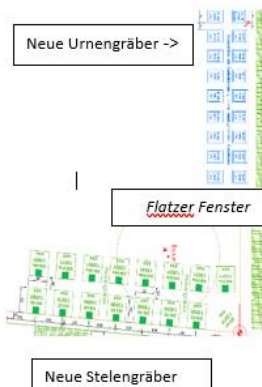
Ebenso wurde die durch Witterungseinflüsse unansehnlich gewordene **Fassade** neu gestrichen und das Erdreich im Bereich „Flatzer Fenster“ aufgeschüttet, da der Hang etwas abgerutscht war. Nach der Selbstverdichtung im kommenden Winter erfolgt sodann eine Planierung im Frühjahr 2026.

Da die Nachfrage nach **Urnengräbern** stark zugenommen hat, wurde am Neuteil unseres Friedhofes eine neue Urnengräberanlage errichtet.

Alternativ zur Erdbestattung können Sie ab sofort auch ein **Urnengrab mit Stele** (Grabsäule mit übereinander angeordneter Urnenkammer) erwerben. Die Stele wird auf einer Bodenplatte errichtet, und an der Rückseite befindet sich eine verschlossene Kammer für 2 Urnen. Zum Unterschied von herkömmlichen Urnengräbern gibt es keine Grabeinfassung, sondern steht das Grabmal in der Wiese. Auf der Bodenplatte kann eine Grablaterne und eine Blumenvase angebracht werden. Eine Bodenbepflanzung ist nicht gestattet.



Muster-Stelengrab



Lageplan FH-Neuteil



Seitenansicht

Von der Steinmetzfirma „Stein Werk“, Gerald Hofbauer, Adr. 2620 Neunkirchen, Beethovengasse 41 wurden bzw. werden 2 unterschiedliche Muster-Stelengräber errichtet, die bereits käuflich erworben werden können. Nähere Auskünfte erteilt die Steinmetzfirma.

Bitte geben Sie umgehend allfällige **Änderungen in der Nutzungsberechtigung** der Grabstellen (Namensänderungen, Todesfälle von Vertragspartnern etc.) der Friedhofsverwaltung bekannt.

Die Friedhofsverwaltung ersucht alle **Grabstellennutzungsberechtigte** um Übermittlung einer Kopie (Handyfoto) eines amtlichen **Lichtbildausweises** (Personalausweis, Reisepass, Führerschein udgl.) per E-Mail (friedhof@pfarrelorenzen.at) oder Einwurf in den Postkasten der Pfarrkanzlei und bedankt sich gleichzeitig bei all jenen, die diesem Ersuchen bereits entsprochen haben.

Bitte beachten Sie die seit 1. Jänner 2025 geänderte **Mülltrennung**. **Die Entsorgung von Glas über die Restmüllbehälter am Friedhof ist verboten**. Nehmen Sie dieses bitte wieder mit! **Ebenso dürfen Kunststoffabfälle, Kranzschleifen udgl. nicht am Komposthaufen abgelagert werden**. Eine Nichtbeachtung verursacht Mehrkosten und führt zu einer vorzeitigen Erhöhung der Gebühren!

Bildquelle: eigene Aufnahmen Gerhard Membier

Herzlichst Ihr Gerhard Membier

Friedhofsverwaltung

Tel. 0676 / 94 37 361

E-Mail: friedhof@pfarrelorenzen.at www.pfarrelorenzen.at

Bericht Pfarrvikar Pater Markus Stark OCist



Pfarrvikar Pater Markus OCist

Liebe Pfarrgemeinde!

Pünktlich zur Fastenzeit halten Sie diesen Pfarrbrief in Händen. Die Fastenbotschaft von Papst Leo XIV. ist nicht lange, aber sehr lesenswert. Sie finden diese auf unserer Homepage. Diese kostbare Zeit macht unser Ohr aufmerksamer für Gott und für die Geringsten. Zu Letzterem sollen die St. Laurentius-Bausteine für das „Haus der Heilung“ in Mosambik beitragen, wofür unsere heurigen Firmlinge Werbung machen.

Das Heilige Jahr, für mich gleichzeitig ein Jahr des Dankes für 40 Jahre Priestersein, blieb nicht ohne Wirkung bei vielen und auch nicht bei mir. Danken möchte ich daher allen, die zum Dankgottesdienst nach St. Lorenzen und/oder nach Rom und Maria Bildstein gekommen sind, bes. Abt Maximilian für seine einfühlsame Festpredigt in unserer so historischen Pfarrkirche. Unvergesslich bleiben die beiden Rom-Wallfahrten, vor allem die erste öffentliche Papstaudienz von Papst Leo auf dem Petersplatz, die uns die Vorsehung ganz unerwartet geschenkt hat! Vielleicht möchten einige aus der Pfarrgemeinde in Zukunft meinem Beispiel folgen und ebenso ihre Geburtstage und Jubiläen im Pfarrhof feiern. Dies würde unseren Zusammenhalt sehr fördern.

Dem Vorhaben, in kleineren Wallfahrtsgruppen den wohltuenden Duft der jungen Kirche in Rom einzusatmen und gleichzeitig auch die Weltkirche zu erleben, möchte ich treu bleiben.

Kein Papst der jüngeren Geschichte hat mehr für den Frieden in Europa und der Welt getan als der Heilige Johannes Paul II. Dem Ziel, seinen Spuren zu folgen, dient die Polenreise im Juni 2026.

Wenn Gott will, steht mir in Kürze ein Kleinbus für unsere Minis und kleinere Ausflüge zur Verfügung. Alles, was unser Miteinander stärkt, will ich unternehmen.

Ein Wort zur baulichen Zukunft von St. Lorenzen: Unser kostbarer Pfarrhof verdient es, mehr und mehr aus dem Dornröschenschlaf zu erwachen. Wichtige Vorarbeiten könnten gemacht werden, auch in Bezug auf die Innensanierung der Kirche.

Eine fruchtbare Fastenzeit mit viel Zuhören, einem Fasten, wie Gott es liebt und die Erfahrung der unsichtbaren Anwesenheit des Auferstandenen in unseren österlichen Gottesdiensten wünsche ich Euch allen.

P. Markus Gebhard Stark OCist

Große Spendenaktion in der Pfarre St. Lorenzen am Steinfeld für Missio Österreich gemeinsam mit den Firmlingen 2026

Ein Haus der Heilung

Das Sankt-Karl-Borromäus Krankenhaus in Mosambik.

Erwerben Sie direkt einen H. Laurentius-Baustein der Pfarre St. Lorenzen für dieses Missionsprojekt unserer Firmlinge.

Pfarrkonto: ROEM KATH PFARRE ST LORENZEN

AT29 2024 1000 0004 6037 Stichwort Missio

Die Spende ist von der Steuer absetzbar, wenn Sie zu Ihrem Namen und Adresse das Geburtsdatum hinzufügen.

**Pilgerreise mit der Stiftung Johannes Paul II.
nach Tschenstochau und Krakau
mit Wadowice und Auschwitz
07. – 12.06.2026 (SONNTAG - FREITAG)**



Papst Johannes Paul II. war der erste polnische Nachfolger des Hl. Petrus in der Geschichte. Seine starke Persönlichkeit und seine beispiellose Haltung beeinflussten nicht nur das Bild der Kirche, sondern auch die Geschehnisse in der ganzen Welt. Schwester Faustyna ist die Botin der Göttlichen Barmherzigkeit, einer Botschaft, die bis heute das Schicksal tausender Menschen wendet.

Programm:

1. Tag: Sonntag, 07.06.2026

Abfahrt am Morgen über Heiligenkreuz, Wien, Brunn und Ostrawa · Fahrt nach Wadowice · Hl. Messe in der Taufkirche des Hl. Papstes Johannes Paul II. · Besuch des Museums im Geburtshaus · freier Aufenthalt · Weiterfahrt nach Auschwitz · Check-In



2. Tag: Montag, 08.06.2026

Vormittags Führung durch die KZ-Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau · Mittagspause · Weiterfahrt nach Kalwaria Zebrzydowska · kurze Führung im Heiligtum mit der zärtlichen Ikone der Muttergottes · Hl. Messe in der Gnadenkirche · Weiterfahrt nach Krakau · Check-In



3. Tag: Dienstag, 09.06.2026

Führung im Weltheiligtum der Göttlichen Barmherzigkeit in Łagiewniki (neue Basilika, Kloster, Zelle der Hl. Schwester Faustyna, Aussichtsturm) · Vortrag einer Ordensschwester und Verehrung der Reliquie · individuelles Mittagessen im Pilgerhaus · Fußweg zum Heiligtum Papst Johannes Paul II. · Hl. Messe und Besichtigung



4. Tag: Mittwoch, 10.06.2026

Fahrt ins Zentrum von Krakau · Treffen mit Kardinal Stanisław Dziwisz im Erzbischöflichen Palais · Hl. Messe in der Kapelle Johannes Paul II. · Stadtführung: Franziskanerkirche, Tuchhallen, Marienkirche, Wohnhaus von Wanda Póltawska, Wawel mit Schloss und Kathedrale (Hl. Stanislaus und Hl. Jadwiga), ehemaliges geheimes Priesterseminar von Kardinal Sapieha · Möglichkeit zur Nachtanbetung in Łagiewniki



5. Tag: Donnerstag, 11.06.2026

Fahrt nach Tschenstochau · Hl. Messe beim Gnadenbild der Schwarzen Madonna · Mittagspause · Führung durch das Kloster Jasna Góra mit Schatzkammer · freier Aufenthalt · Check-In · abends feierliche Verhüllung des Gnadenbildes

6.Tag: Freitag, 12.06.2026

Fahrt nach Piekary Śląskie zum Heiligtum der Mutter der Gerechtigkeit und der sozialen Liebe · Besichtigung und Hl. Messe · Heimreise

Reisepreis:
€ 895,00 / Person im DZ
Einzelzimmerzuschlag
€ 200,00
Gerne können Sie eine Reiseversicherung bei uns abschließen

Inkludierte Leistungen:

- Fahrt mit modernem Luxusreisebus
- 1 x Nächtigung u. Halbpension im *** Hotel in Auschwitz
- 3 x Nächtigung u. Halbpension im Weltheiligtum d. Göttlichen Barmherzigkeit
- 1 x Nächtigung und Halbpension inkl. Wein im *** Hotel In Tschenstochau
- 1 x Eintritt in das Museum JP II in Wadowice
- 1 x Eintritt und Führung in der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau
- 1 x Führung und Vortrag durch eine Schwester der Schwestern der Mutter der Barmherzigkeit in Krakau
- 1 x Führung in der Wallfahrtsstätte des Hl. Johannes Paul II. in Krakau
- 1 x Führung im Kloster Jasna Gora (Tschenstochau)
- 1 x Stadtführung durch Krakau, inkl. Eintritt Marienkirche & Kathedrale Wawel
- Tägliche Hl. Messen lt. Programm
- Alle Führungen und Vorträge sind in deutscher Sprache

Programmänderungen vorbehalten

Geistliche Leitung: P. Markus Gebhard Stark OCist

Reisebegleitung: Fr. Agata Wiśniowska, Hr. Günther Glas



Infos und Anmeldung:

Glas Reisen ☎ 0043 7717 7171

office@glasreisen.at, www.glasreisen.at

Termine der Pfarre St.Lorenzen am Steinfeld

18.02.2026	Aschermittwoch, 8.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche mit Austeilen des Aschenkreuzes, anschließend in den VS und in den Kindergärten
22.02.2026	09:00 Uhr Familienmesse
27.02.2026	Jugendkreuzweg in der Pfarrkirche Ternitz
22.03.2026	09:00 Uhr Familienmesse, danach Fastensuppenessen im Pfarrheim
22.03.2026	15:00 Uhr Dekanatskreuzweg in Maria Kirchbüchl
26.03.2026	08:00 Uhr Ostergottesdienst mit unserer Volksschule
29.03.2026	09:00 Uhr Feier des Palmsonntags, Beginn der Karwoche
30.03.2026	15:00 Uhr Kinderkreuzweg, anschließend Basteln und Jause
02.04.2026	Gründonnerstag - 17:00 Uhr Empfang des Bußsakraments 19:00 Uhr Die Feier des letzten Abendmahles
03.04.2026	Karfreitag -19:00 Uhr Die Feier des Leidens unseres Herrn JesusChristus
04.04.2026	Karsamstag 19:00 Uhr Die Feier der Osternacht
	7:30 Uhr Segnung von Wasser und Kohle für die Ratschenkinder
	12:00 Uhr 1. Speisensegnung, 14:00 Uhr 2. Speisensegnung
05.04.2026	Ostersonntag 09:00 Uhr Hochfest der Auferstehung unseres Herrn, mit dem Singkreis St. Lorenzen
19.04.2026	07:00 Aussendung zur Großen Gelöbnis-Wallfahrt nach Maria Kirchbüchl gemeinsam mit den Firmlingen
26.04.2026	09:00 Uhr Familienmesse
03.05.2026	10:00 Uhr Die Feier der Erstkommunion
14.05.2026	09:00 Uhr Hochfest Christi Himmelfahrt
22./23.05.2026	„Mini“ Wochenende im Pfarrhof
24.05.2026	09:00 Uhr Hochfest Pfingsten, Floriani-Messe im Feuerwehrhaus Mahrersdorf
04.06.2026	09:00 Hochfest Fronleichnam mit Prozession
06.06.2026	10:00 Uhr Feier der Firmung der Pfarre St. Lorenzen mit Missio-Direktor P.Karl Wallner OCist
06.06.2026	15:00 Uhr Feier der Firmung der Pfarre Würflach
08.06.bis 12.06.2026	Polenreise mit P.Markus und P.Laurentius: „Auf den Spuren des Hl. Papstes Johannes Paul II“
12.06.2026	17:30 Uhr Patrozinium der Herz-Jesu-Kirche Ternitz
13./14.06.2026	Stadtfest Ternitz
28.06.2026	10:00 Uhr Frühschoppen mit dem MV Hettmannsdorf, Würflach
02.07.2026	08:00 Schulschluss-Gottesdienst in der Volksschule
09.08.2026	10:00 Uhr St. Laurenzi-Kirtag
16.08.-22.08.2026	Kinderfreizeit auf der Koberhütte
27.09.2026	10:00 Erntedankfest im Stadl St.Lorenzen
04.12.2026	17:30 Uhr Barbara-Messe in der Pfarrkirche Ternitz
Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt St. Lorenzen am Steinfeld, Lorenzerstraße 121, 2620 St. Lorenzen am Stfd. Für den Inhalt verantwortlich P. Mag. Charbel Schubert OCist. Redaktion: Inge Membier, Johannes Hainfellner Hersteller: Werbeinsel Neunkirchen, 2620 Neunkirchen Offenlegung zur grundlegenden Richtung: Diese Pfarrzeitung informiert über kirchliche Ereignisse, regt zur Diskussion sozialer und ethischer Fragen an und bietet Hilfestellung für ein Leben aus dem Glauben.	